

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	11
<b>2</b>	<b>Das weitere Forschungsfeld</b> .....	16
2.1	Toponomastik, Kritische Toponomastik .....	16
2.2	Die Toponomastik im System der Wissenschaften .....	21
2.3	Toponomastik als geographisches Forschungsfeld .....	23
2.3.1	Geographische Namen als Mittler zwischen Mensch und Raum .....	24
2.3.2	Geographische Namen als Indikatoren menschlicher Raumwahrnehmung und menschlichen Verhaltens im Raum .....	25
2.3.3	Benennungsmotive .....	26
2.3.4	Geographische Namen als Identitätsmarker .....	26
2.3.5	Geographische Namen und Migration .....	29
2.3.6	Geographische Namen als Indikatoren von Struktur und Kräfteverhältnissen in einer Gesellschaft .....	32
2.3.7	Geographische Namen als Schlüssel zur Siedlungs- und Kulturgeschichte .....	34
<b>3</b>	<b>Der Vorgang des Benennens mit geographischen Namen und die daraus folgende Unterscheidung zwischen Endonym und Exonym</b> .....	35
3.1	Faktoren des Benennungsprozesses .....	35
3.2	Die (lokale) Gemeinschaft als Namengeberin .....	38
3.3	Multiple raumbezogene Identitäten .....	42
3.4	Endonym und Exonym .....	45
<b>4</b>	<b>Rollen geographischer Namen als Mittler zwischen Mensch und Raum</b> .....	47
4.1	Geographische Namen betonen räumliche Merkmale, die für eine Gemeinschaft wichtig sind und reflektieren damit deren Raumwahrnehmung .....	47

4.2	Geographische Namen markieren das Territorium einer Gemeinschaft ...	49
4.3	Geographische Namen unterstützen die mentale Strukturierung des Raumes in Objekte, indem sie raumbezogene Begriffe kommunizierbar machen. ....	49
4.4	Geographische Namen tragen zur emotionalen Bindung der Menschen an den Raum bei .....	51
<b>5</b>	<b>Kulturgeographische und andere Sichtweisen auf Endonym und Exonym .....</b>	<b>53</b>
5.1	Endonym und Exonym als Statuskategorien geographischer Namen .....	53
5.2	Das Endonym als Name ‚von innen‘, als Bezeichnung durch die örtliche Gemeinschaft .....	59
5.3	Entstehungsweisen von Exonymen .....	73
5.4	Exonyme als Anzeiger von Außenbeziehungen einer Gemeinschaft .....	75
5.4.1	In Österreich gebräuchliche deutsche Exonyme .....	78
5.4.2	Ungarische Exonyme .....	79
5.4.3	Italienische Exonyme .....	81
5.4.4	Kroatische Exonyme .....	83
5.5	‚Internationale Namen‘ und ihr Verhältnis zu Endonym und Exonym .....	87
<b>6</b>	<b>Exonyme in der Kommunikation und im politischen Kräftefeld .....</b>	<b>90</b>
6.1	Zur politischen und kulturellen Sensibilität beim Gebrauch von Exonymen .....	90
6.2	Vorteile von Exonymen in der Kommunikation .....	93
6.3	Leitlinien für die Verwendung von Exonymen .....	98
<b>7</b>	<b>Anwendungsgebiete von Endonymen und Exonymen .....</b>	<b>102</b>
7.1	Verkehrshinweisschilder .....	102
7.2	Schul- und Weltatlanten .....	115
7.2.1	Schreibweise von Namen europäischer Städte in Schul- und Weltatlanten mittel- und südosteuropäischer Länder .....	116
7.2.2	Schreibweise von Namen siebenbürgischer Städte in österreichischen und anderen deutschsprachigen Schul- und Weltatlanten .....	126
7.2.2.1	<i>Die Kulturlandschaft Siebenbürgen [Ardeal]</i> .....	127
7.2.2.2	<i>Der Befund in den Schul- und Weltatlanten</i> .....	134
<b>8</b>	<b>Exonyme und Standardisierung .....</b>	<b>148</b>
8.1	Zum Begriff Standardisierung .....	149
8.2	Ziele der Standardisierung .....	151
8.3	Wer standardisiert und was wird standardisiert? .....	152

8.4	Standardisierung von Exonymen .....	153
8.5	Für wen wird standardisiert? .....	154
<b>9</b>	<b>Schluss</b> .....	<b>157</b>
<b>10</b>	<b>Bibliographie</b> .....	<b>160</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>176</b>